

INHALT

Vorwort

Warum ein Buch über Franz von Sickingen?	
Aktuell: Der Reichsritter starb vor 500 Jahren –	
am 7. Mai 1523. Geschichte wiederholt sich.....	13

Einleitung

Schwarz, Rot und Gold sind die Farben auf dem Wappen des Franz von Sickingen. Farben können über Leben und Tod entscheiden. Du musst nur die richtige Farbe und die richtige Partei wählen.....	17
---	----

Kapitel 1

Franz von Sickingen: „In der äußersten Not soll man wagen und handeln, nicht lange überlegen“

Wie er kämpfen und führen lernte. Sein Eheglück mit Hedwig. Ausbau der Ebernburg zur Superfestung und der mysteriöse Tod seines Vaters Schweikert.....	29
--	----

Erzengel Michael

Der Schutzpatron von Franz von Sickingen und der Deutschen.....	41
---	----

Kapitel 2

Hedwig von Sickingen: „Nur wer viel hat, kann auch viel geben!“

Die Sickinger verehren den heiligen Franz von Assisi. Sie fördern ein Franziskanerkloster in Kreuznach und bauen bei ihrer Burg eine Beginenklause für Frauen, die Armen, Kranken und Sterbenden helfen.....45

Kapitel 3

Falko der Bastard

Wie der illegitime Sohn des Schweikert von Sickingen als Klosterneuling einen Mönch tötet, seine Herkunft entdeckt, dem jungen Franz das Leben rettet.....53

Kapitel 4

Kriegserklärung an Worms!

„Tatenloses Herumhängen, das wurdt mir verechtlich sein.“ Nach dem Tod seiner Frau Hedwig greift Franz plötzlich zum Schwert, stellt ein Heer auf. Er verschickt Fehdebriefe, bekämpft Städte, überfällt Kaufleute und wird vom Kaiser geächtet. Was treibt den Ritter?.....65

Kapitel 5

Liebe. Lust. Laster. Lügen.

Sickingens Halbbruder Falko rettet der geflohenen Nonne Clara das Leben, sucht in Worms für Kaiser Maximilian den Nibelungenhort und hört die Posaunen der Apokalypse. Und es geht in dieser Zeit um Leidenschaft und Lust der Bürger und Kirchenleute.....75

Kapitel 6

Ulrich von Hutten:

„Mut, Mut, Ihr Deutschen, hindurch, hindurch, es lebe die Freiheit!“

Der Sickingen-Freund und Dichter Ulrich von Hutten kämpft gegen Päpste und Fürsten, stärkt das deutsche Nationalbewusstsein. Der ritterliche Poet muss vor dem Ketzergericht fliehen, stirbt tragisch.....93

„Mir widerstrebt auch die Wahrheit, wenn sie aufrührerisch ist“

Der Humanist und Theologe Desiderius Erasmus von Rotterdam schreibt „Über die Freiheit des Willens“. Doch er ist keine Hilfe für Hutten und Sickingen.....104

Kapitel 7

Gegen Hetze, Hass und Heuchelei Der Bücherkrieg von Köln: „Verbrennt nicht, was ihr nicht kennt!“

Der Humanist und Schriftsteller Johannes Reuchlin aus Pforzheim wird als Ketzer verfolgt, weil er jüdische Literatur veröffentlicht. Franz von Sickingen und Ulrich von Hutten verteidigen Johannes Reuchlin, einen der „klügsten Köpfe“ dieser Zeit.....109

Kapitel 8

Die Herberge der Gerechtigkeit

Franz von Sickingen gewährt vielen evangelischen Predigern auf seiner Ebernburg Asyl, hilft bei der Verbreitung des rechten Glaubens. Er lädt Martin Luther auf seine Burg ein und Ulrich von Hutten dichtet hier sein schönstes Lied119

Postskriptum

Herberge-Gast Martin Bucer flüchtet nach England und wird von Königin Elizabeth I. geehrt.....132

Kapitel 9

Wie der Name „Deutschland“ entstand: „Nationen existieren, solange sie in den Köpfen und Herzen der Menschen sind“

Das deutsche Nationalbewusstsein wurde gestärkt, als man den verschwundenen Text der „Germania“, die Cornelius Tacitus schrieb, entdeckte. Für den römischen Schriftsteller sind die Germanen die Vorfahren der Deutschen.....135

Kapitel 10

Ritterspiele, Türkenkriege und das Gold der Nibelungen

Kaiser Maximilian I. respektiert Franz von Sickingen, krönt Ulrich von Hutten mit der Dichterkrone und sympathisiert mit Martin Luther. Das Ende des Habsburgers, der ein neues Burgunderreich gründen wollte.....143

Die Bankiers der Schande

Die Fugger in Augsburg geben Kaiser Maximilian Kredit, kaufen Fürsten, finanzieren Kriege und verwalten für den Papst die Ablassgelder.....157

Kapitel 11

Der Aufstand! „Der Franz soll unser neuer deutscher König sein!“

Anno 1522 zu Landau am Haardtwald: Große
Demonstration und Aufstand der in ihrer Existenz
bedrohten deutschen Ritter. Sie gründen die
„Einung-Partei“, wählen Franz von Sickingen
zum Bundeshauptmann161

Kapitel 12

Das große, letzte Aufbäumen

Sickingens Feldzug und Fehde gegen Trier und
Erzbischof Richard von Greiffenklau. Der Angriff
scheitert, weil Franz von anderen Rittern keine
Unterstützung erhält177

Kapitel 13

Franz starb, wie er gelebt hatte

Vor genau 500 Jahren, am 7. Mai 1523: Das Ende
auf Burg Nanstein! Die Fürsten-Allianz rächt sich,
das Schicksal des Ritters war vorbestimmt189

Kapitel 14

Bleiben, flüchten oder kämpfen?

Falko und Clara fliehen auf die Gralsburg. Das Volk rebelliert gegen Kirche und Kaiser.....203

Nachwort

„Die Luft der Freiheit weht“

Franz von Sickingen und Ulrich von Hutten werden als Vorkämpfer deutscher Einheit gefeiert.....213

Spezial

Kaiserlich-Pfälzische Schau mit Maximilian, Sisi und TV-Frau

Rezension von Dr. H.-J. Wünschel zur Ausstellung „Habsburger im Mittelalter/Aufstieg einer Dynastie“.....221

Die größte deutsche Familiensaga!

Aktueller Report von Peter Hain über die Nibelungen-Festspiele zu Worms237

Anmerkungen / Quellennachweis.....246